

eng, dass sich der Vogel durchziehen konnte und das Eingangsloch trug merkliche Spuren von dem Einfliegen. Die Paarungszeit des Eisvogels dauerte bei Brünn vom 15. März bis etwa 10. April und während derselben jagt das ♂ schreiend und spielend das fliehende ♀. Einige Mal sah ich den Eisvogel nach Art des Thurmfalken über dem Wasser rütteln, wobei er den Körper aufgerichtet, den Kopf aber senkrecht nach unten gerichtet trug und sehr schnell die Flügel bewegte.

19. Corvus frugilegus. Die Saatkrähe kommt zu uns vom Norden her, gewöhnlich um den 15. November (mit dem ersten Schnee), treibt sich schaarenweise mit den Nebelkrähen auf Feldern und Flussufern umher und verlässt uns in der zweiten Hälfte März.

20. Coracias garrula. Die Mandelkrähe. Ich zweifle nicht, dass dieser schöne und seltene Zugvogel

hie und da bei uns nistet. Ich sah ihn im Jahre 1881 in einem Waldthale bei Zbeschau den 16. Mai, also während der Brutzeit und den 4. Juli daselbst, wo er diesmal am Boden dem Futter nachging. In den letzten Jahren wurde er in dieser Gegend schon dreimal erbeutet, und zwar immer in den Sommermonaten; einmal wurde er bei heftigem Regen lebend gefangen. Es ist wohl möglich, dass die Mandelkrähe in den hohlen Eichen und Buchen des sogenannten „Bončí“ bei Oslawan (siehe bei *Corvus monedula*) nistet, da ich sie in beiden Fällen in dessen Nähe sah und sie daselbst geeignete Bruthöhlen in grosser Zahl finden kann. Ich hege die Hoffnung, dass es mir gelingen wird, einst doch ihre Bruthöhle zu finden.

(Fortsetzung folgt.)

Notizen.

Elsass Lothringische Zeitung 3. April 1883.

Münster in W., 30. März. Nachdem kürzlich seitens des Magistrats und der Stadtverordneten der Stadt Münster in dankenswerther Unterstützung der Bestrebungen des hiesigen Vogelschutz-Vereins demselben 50 M. zur Beschaffung von Nistkästen für Staare bewilligt und ausgezahlt worden, hat heute die Anbringung dieser Nistkasten — 70 Stück — an den passendsten Bäumen unserer Promenade stattgefunden und steht zu erwarten, dass der grösste Theil derselben von den zahlreich vorhandenen Staaren alsbald wird in Besitz genommen werden. (W. M.)

Zur Pflege der Singvögel, unserer lieben Waldfreunde, lasse ich in den Mittelwaldschlägen, (soweit es wirtschaftlich zulässig ist), den hier häufig vorkommenden wilden Kirschbaum, namentlich an Waldrändern, stehen. Zur Zeit der Reife der Kirschen ist reges Leben auf den Kirschbäumen, deren Früchte ganz den Vögeln überlassen bleiben.

Strassburg, 10. April 1883.

Graf Pöcki.

Ende April findet hier eine Geflügel-Ausstellung statt, worüber ich seiner Zeit Weiteres mittheilen werde. Strassburg, 10. April 1883.

Graf Pöcki.

Ich fand heute Massen von *Fulica atra*, sehr viele *Anas clangula*, *Fuligula ferina* und *nyroca*, mehrere *A. penelope*, *acuta*, *strepera*, *querquedula* und *crecca*. Wenig Reiher, viel Scharben und Steifüsse. Kampfschnepfen schön ausgefärbt, einzelne Paare von Anser cinereus. Häufig scheint noch *Mergus albellus* zu sein. Wenig Kibitze, Schnepfen, Totanus etc.

Pomogy, 11. April.

Baron Fischer.

Allgemeine deutsche Ornithologische Gesellschaft in Berlin. Sitzung vom 5. März 1883. Vorsitzender Herr Dr. Bolle. — Vorlage neu erschienener Arbeiten durch die Herren Dr. Reichenow und Schalow. — Herr Prof. Dr. Cabanis spricht über die Synonymie von *Penthetria concolor* Cass und *P. ardens* (Bodd). — Herr Cabanis legt eine neue Art *Penthetria Hartlaubi* n. sp. ex *Ladó* vor. — Herr Prof. Dr. Altum (Eberswalde) hält einen längeren Vortrag über eine vom 12.—22. September 82 am Strande der Insel Zingst in der Ostsee ausgeführte

Strandvogeljagd. — Discussionen über den Zug der Vögel. — Herr Dr. Reichenow legt zwei neue Arten aus Ostafrika vor: *Hypochaera purpurascens* n. sp. ex Somaligebiet und *Corythaix Cabanisi* n. sp. ex Bagamojo, beide durch Dr. Fischer in Zan-zibar erhalten. — Herr Dr. Reichenow legt im Auftrage des Herrn F. Heine je eine neue Art vor: *Cyanaleyon Elisabeth* n. sp. ex Neu-Guinea. — Herr Schalow spricht über das Vorkommen von *Carduelis elegans albigularis* v. *Mad.* in den südlichen Theilen der Mark Brandenburg.

Sitzung vom 2. April 1883. Vorsitzender: Herr Dr. Bolle. — Vorlage neuer Veröffentlichungen. — Vortrag des Herrn Dr. Bolle: Zur Geschichte und Naturgeschichte des Pfauen. — Herr Schalow gibt einige ornithologische Mittheilungen aus einem Briefe des Afrikareisenden Dr. Böhm. — Derselbe über das Vorkommen von *Ardea nycticorax* in der Mark Brandenburg. — Beobachtungen aus der Umgegend von Frankfurt a. O. von P. Henrici in Münden, mitgetheilt durch Herrn Schalow. H. Schalow.

Im Verein für Naturwissenschaft in Braunschweig legte Herr Prof. Dr. W. Blasius am 29. März eine kürzlich zum Zwecke wissenschaftlicher Bearbeitung in seine Hände gelangte neue Sendung von Borneo-Vögeln vor, welche F. Grabowsky in Sommer 1882 bei Kendangan, Barabei und Mindai im Süd-Ost-Borneo gesammelt hat. Es besteht die Sendung aus 63 Exemplaren, welche etwa 40 verschiedenen Arten angehören. Unter diesen befinden sich sehr interessante Formen: Nicht weniger als 4 Gattungen, deren Vorkommen auf Borneo bisher nicht bekannt war, sind in je einer Art durch Grabowski zuerst für jene Insel nachgewiesen: *Machaerhamphus* (alcinus oder eine durch breites weisses Gefieder rings um die Augen u. s. w. davon abweichende neue Art), *Hydralector* (gallinaceus), *Hydrophasianus* (Chirurgus) und *Nettapus* (coromandelianus). Ausser diesen 4 sind vollständig neu für die Fauna von Borneo auch die folgenden Arten: *Dendrocypa vagans*, *Gallinula frontata* und *Himantopus rufipes*. Von zahlreichen anderen Arten, deren Vorkommen an den von Grabowsky durchforschten Stellen ein besonderes Interesse darbietet, mögen das grünflüssige Wasserhuhn, *Gallinula orientalis*, und der gelbhalsige Reiher, *Ardeiralla flavicollis*, genannt

werden, welche seit den vor vielen Jahrzehnten unternommenen Forschungsreisen von S. Müller, Schwane und Crocockewit nicht wieder auf Borneo angetroffen worden sind, ferner *Porphyrio indicus*, das indische Sultanshuhn, dessen Vorkommen auf jener Insel bis jetzt ganz allein aus der Existenz eines einzigen, angeblich von Semelink dort gesammelten jugendlichen Individuums des Darmstädter Museums gefolgt wurde, endlich ein Eisvogel, *Alcedo euryzona*, und ein Honigsauger, *Arachnothera crassirostris*, zwei Arten, die bis jetzt nur in wenigen Exemplaren im Norden der Insel beobachtet waren. — Auch mehrere interessante Dunenjunge befinden sich in der Sendung, so von dem grossen Schopfadler, *Spizæetus Limnaetus*, dem gelbhalsigen Reiher, *Ardeiralla flavicollis*, und dem „Gehörnten Froschmaul“, *Batrachostomus cornutus*. — Die faunistischen Resultate der Sendung sind von nicht unbedeutender thiergeographischer Tragweite: Man nahm bisher allgemein eine beträchtliche Verschiedenheit der Faunen von Borneo und dem so nahe liegenden Celebes an; durch Grabowsky sind aber nun eine ganze Reihe charakteristischer Celebes-Arten auch für Borneo nachgewiesen. — Der Vortragende erwähnte noch als ein Zeichen der bedeutenden Ausbildung und grossen Bedeutung der Oologie, dass Herr Oberstabsarzt Dr.

Kutter in Neustadt O.-S., dem zufällig die Ausbeute Grabowskys an Vogeleiern einige Wochen früher in die Hände gekommen war, bereits im Stande war, allein aus den grossentheils sogar zerbrochen angelangten Eiern das Vorkommen von einigen jener interessanten neuen Arten auf Borneo mit ziemlicher Sicherheit festzustellen.

Colymbus glacialis in Ungarn erlegt. Am Somogy-Vesprimer Ufer des „ungarischen Meeres“ (Plattensee) wurden, wie „Zalai Közlöny“ berichtet, fremde, unbekanntere Wasservögel gesehen, von welchen ein Exemplar geschossen und in der Hauptstadt als *Colymbus glacialis* bestimmt wurde. Wie Hugo's „Jagd-Zeitung“ mittheilt, wurde der Eistaucher in der Nähe von Siófok in mehreren Exemplaren angetroffen und ein Stück hiervon erlegt.

Bernicla torquata, Bechstein, in Nied.-Österreich erlegt. Anfangs März dieses Jahres wurde gegenüber von Hollenburg a. D. ein schönes ♂ der Ringelgans erlegt und kam in den Besitz Herrn Deschauer's in Krems, in dessen Sammlung ich das seltene Stück sah. Villa Tannenhof b. Hallein, 30. April 1883.

Tschusi zu Schmidhoffen.

Literarisches.

VI. Jahresbericht (1881) des Ausschusses für Beobachtungsstationen der Vögel Deutschlands (Separatdruck aus Caban. Journal f. Ornithol. Jahrg. 1883. Januar-Heft) Naumburg a. S. 8. Dieser Bericht, an welchem sich ausser dem Gesamtdirecteur Dr. R. Blasius, die Herren Dr. A. Müller, R. Tancré und J. Rehwerder betheilig haben, reiht sich seinen Vorgängern in würdiger Weise an. Wie diese bringt er wichtige Bereicherungen der Wissenschaft und reiche Beobachtungen über das Leben der Vogelwelt. Von ganz besonders hervorragendem Werthe sind die von Sr. kaiserl. und königl. Hoheit dem durchlauchtigsten Herrn Erzherzog Kronprinzen Rudolf eingesendeten umfassenden Nachrichten über die Verbreitung von Raubvögeln. Möge das Institut der Beobachtungsstationen in Deutschland in innigem Vereine mit jenem in der österreichisch-ungarischen Monarchie auch in Zukunft kräftig blühen und gedeihen.

P. Blasius Hanf: Die Vögel des Furteiches und seiner Umgebung I. Theil (Separatdruck aus den Mittheilungen des naturwissenschaftlichen Vereines für Steiermark. Jahrgang 1882) Graz 1883. 8. Mit lebhafter Freude begrüsst wir das Erscheinen dieser vortrefflichen Schrift, in welcher die Ergebnisse der vieljährigen, gewissenhaften Erfahrungen des Verfassers

niedergelegt sind. P. B. Hanf ist der ornithologischen Welt seit Jahren als einer der trefflichsten und sachkundigsten Beobachter rühmlichst bekannt. Mit der liebevollsten Sorgfalt hat er sich der Erforschung der Vogelwelt gewidmet, eine durch Reichthum und echt wissenschaftliche Behandlung ausgezeichnete Sammlung angelegt und einen reichen Schatz von Erfahrungen erworben, wobei die besonders günstige Lage seines Wohnsitzes und der Reichthum des Furteiches an seltenen gefiederten Besuchern ihm eine Fülle werthvollen Materiales geboten haben.

Indem wir eine eingehende Besprechung nach Abschluss des Werkes durch den zweiten Theil uns vorbehalten, empfehlen wir dieses vorzügliche Buch allen Ornithologen und Freunden der Vogelkunde auf das Wärmste; Jeder wird darin Werthvolles und Anziehendes finden.

D. A. Reichenow und H. Schalow. Compendium der neu beschriebenen Gattungen und Arten. IX. Folge, Serie VI. (in Journ. f. Ornithologie 1882, 213—228). Diese neue Fortsetzung des so überaus nützlichen und wichtigen Compendiums wird jedem schriftstellerisch thätigen Ornithologen sehr willkommen sein und ihm die Uebersicht der in so zahlreichen Werken und periodischen Schriften zerstreuten neu aufgestellten Gattungen und Arten ausserordentlich erleichtern.

Vereinsangelegenheiten.

Montag den 23. April geruheten Seine kaiserliche und königliche Apostolische Majestät den Präsidenten und den ersten Secretär des Vereines huldvollst zur Audienz zuzulassen, und aus deren Händen die goldene Preismedaille der zweiten, allgemeinen, ornithologischen

Ausstellung allergnädigst entgegen zu nehmen. Allerhöchstselben erkundigten sich über die näheren Details der Ausstellung und hatten schliesslich die hohe Gnade zu gestatten, dass die Mittheilungen des Vereines der Allerhöchsten Privat-Bibliothek einverleibt werden.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Mitteilungen des Ornithologischen Vereins in Wien](#)

Jahr/Year: 1883

Band/Volume: [007](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Notizen 101-102](#)